

Der Herr gebe seine Gnade zu rechtem Reden und Hören. Amen.

Liebe Kirche,
wenn wir Menschen doch angeblich so toll sind,
warum musste Jesus nach Gottes Willen sterben?

Warum musste Jesus die Sünden der Welt auf sich nehmen,
wenn doch viele von uns glauben, keine Erlösung zu brauchen?

Die Antwort ist einfach und bedauerlich zugleich:

Die meisten Menschen, auch die meisten getauften Christen
kennen den Christlichen Glauben nicht!

Sie wissen nicht, dass der Mensch Erlösung braucht,

weil er sonst in seinem Egoismus gefangen bleibt.

Der Mensch braucht Versöhnung mit Gott,

weil er sonst in der Sünde gefangen bleibt.

Dass Sie heute hier sind, das ist kein Zufall.

Gott hat sie hierher geführt.

Er will, dass Sie in selbst kennen lernen.

Er möchte, dass wir alle ihm vertrauen, ihm wirklich vertrauen!

Es ist doch kaum zu begreifen, dass es Gewalt und Unterdrückung gibt,

selbst in Familien, die doch eine Quelle von Liebe sein sollen.

Wie traurig ist es, dass fast jede zweite Ehe heute zerbricht.

Auch unsere Gesellschaft ist zutiefst krank. Das zeigt sich daran,
dass im reichen Deutschland Alte und Junge und Alleinerziehende in Armut leben,
dass heute in Syrien täglich furchtbares Unrecht geschieht,
während die Weltmächte ohnmächtig dabei zusehen,
dass Christen in arabischen Ländern verfolgt werden
dass eine Bundesregierung den Betrug durch Automobilfirmen durchgehen lässt.

Peter Hahne, Journalist, Autor, und EKD-Ratsmitglied sagt dazu:

Schluss mit den Mogelpackungen, Wahrheit muss Wahrheit bleiben.

Predigt

Denken Sie auch an die Zerstörung unseres Lebensgrundlagen,
die Verschmutzung unserer Luft,
die Vermüllung der Meere,
das weltweite Artensterben
und die Erwärmung der Erde.

Harald Lesch, der Astrophysiker aus München sagt: Der Mensch schafft sich ab.

Auch wir selbst können in Abgründe unseres Wesens fallen.

Verhindern kann das nur Gott, der uns hält, wenn wir uns halten lassen.

Und was sagt die Bibel?

(1. Petrus 1:18-25 (GNB))

Ihr wisst, **um welchen Preis ihr freigekauft worden seid,**
damit ihr nun **nicht mehr ein so sinn- und nutzloses Leben führen müsst,**
wie ihr es von euren Vorfahren übernommen habt.

Nicht mit Silber und Gold seid ihr freigekauft worden –
sie verlieren ihren Wert –,

19 sondern **mit dem kostbaren Blut eines reinen und fehlerlosen Opferlammes,**
dem Blut von Christus.

20 Ihn hatte Gott schon zu diesem Opfer bestimmt,
bevor er die Welt schuf.

Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er ihn euretwegen in die Welt gesandt.

21 **Durch ihn habt ihr zum Glauben gefunden an Gott,**
der ihn von den Toten auferweckt und
ihm göttliche Herrlichkeit gegeben hat.

Darum **setzt ihr nun euer Vertrauen und eure Hoffnung auf Gott.**

22 Ihr habt die rettende Wahrheit im Gehorsam angenommen und
dadurch euer Denken und Fühlen gereinigt,

um eure Brüder und Schwestern aufrichtig lieben zu können.

Hört also nicht auf, **einander aus reinem Herzen zu lieben!**

23 Ihr seid doch **als neue Menschen wiedergeboren** worden,
aber diesmal nicht gezeugt durch den Samen von sterblichen Menschen,
sondern **durch das Wort Gottes, das lebt und für immer bestehen bleibt.**

24 Ihr wisst ja: »Alle Menschen sind vergänglich wie das Gras;
mit all ihrer Herrlichkeit ergeht es ihnen wie den Blumen auf der Wiese.
Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken;

25 aber **das Wort des Herrn bleibt für ewig in Kraft.**«

Predigt

Und eben dieses Wort ist euch als die Gute Nachricht verkündet worden.

Die Bibel sagt: Gott hielt es für unumgänglich,

dass der Mensch von Jesus freigekauft wird.

Gott hat es sogar vor Erschaffung der Welt vorausgesehen,

dass der Mensch sich so verstrickt in Sünde,

also in moralischen Halbheiten und Abgründen gefangen ist

dass er freigekauft werden muss, und zwar durch Gott selbst.

Gott bietet Dir Erlösung an!

Erlösung bedeutet aber mehr als an den Dreieinigen Gott zu glauben

und sich in der Kirche wohl zu fühlen.

Durch die rettende Wahrheit sollen wir unser Denken und Fühlen reinigen.

Was unsere Gesellschaft für „normal“ hält, ist für uns Christen eben nicht normal.

Wenn Menschen zum Glauben kommen,

also nicht nur unverbindlich die Nähe Gottes suchen,

sondern seine Liebe genießen und sich ihm anvertrauen,

dann werden sie durch das Wort Gottes als neue Menschen wiedergeboren.

Sie ändern ihre Einstellungen! Seine Liebe verändert sie.

Eheleute, die das Interesse aneinander verloren haben,

finden in Liebe neu zueinander, es ist ihnen eine Freude, füreinander da zu sein.

Alte rücken in die Mitte der Familie und der Gesellschaft,

wo junge Leute zum Glauben kommen

und einen neuen Blick bekommen für die Alten.

Eine christliche Gesellschaft würde sich nicht damit abfinden, dass es Armut gibt.

Sie würde aber auch darauf achten, dass die christliche Kultur gewahrt bleibt.

Befreiend ist nämlich Christus und nicht etwa andere Religionen.

»Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben!«, sagt Jesus!

Christlicher Glaube beginnt damit,

dass das Wort Gottes wieder ernst genommen wird.

Es ist - wie wir hörten - das Wort Gottes, das lebt und für immer bestehen bleibt.

Es ist das Wort des Herrn, das ewig in Kraft bleibt.

Predigt

Euch jungen Leuten sei wie uns allen gesagt,
dass der Christliche Glaube Leben verändert,
weil Menschen in ihrer Seele durch Jesus heil werden.

Selbst Rolf Biermann, der nicht im Verdacht steht, ein euphorischer Christ zu sein,
sagt: „Die Auferstehung ist die tiefste Wahrheit im Evangelium.
Ostern ist die härteste Währung auf dem Markt der Hoffnungen.“

Also lasst Euch erneuern von Gott,
vertraut dem Jesus,
verinnerlicht ihn,
lebt nach seinem Evangelium.
Und ihr werdet Segen erfahren.